

Ein Festival rund um den Klimaschutz

Stadt lädt zum Energiespartag ins Museum

Regen. Am Sonntag, 28. April, lädt die Stadt Regen von 10 bis 16 Uhr ins Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum zum alljährlichen Energietag, heuer unter dem Motto „Regen-erativ – Das FamilienEnergiesparFestival“, ein. Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Regen, Julia Michl, organisiert die Veranstaltung.

Zahlreiche Infostände, Mitmachaktionen und Workshops laden ein, sich den Themen Energiesparen, Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz zu widmen. Ein interaktiver Energie-Erlebnispfad soll Kinder und Erwachsene dabei zum Klimaschutz motivieren. An 14 handlungsorientierten Stationen entdecken die Besucher, wie wertvoll Energie ist, wie früher mit Energie umgegangen wurde und wofür sie heute zum Teil verschwendet wird. Dazu passend gibt es Tipps, wie man im täglichen Leben Energie und Geld sparen kann.

Am Spiel- und Basteltisch des Bund Naturschutz werden einfache Insektenhotels gebaut und ein Schmetterlingsmemory lädt dazu ein, heimische Tagfalter kennenzulernen. Dem Forscherdrang kann man beim Beobachten von Objekten im Lupenglas nachkommen. Darüber hinaus gibt es Informationsmaterial zum bewussten Umgang mit Ressourcen sowie Ausflugsvorschläge mit Bus- und Bahn durch die Heimat. Am Spinning-Rad kann in die Pedale getreten werden, um elektrische Geräte in Betrieb zu nehmen. Noch sportlicher geht es an der E-Bike-Teststation zu.

Zusammen mit der Kreisgruppe Regen des Landesbundes für Vogelschutz Bayern (LBV) werden aus Zeitungspapier Pflanztöpfe gebastelt und bepflanzt. Am Infostand des LBV gibt es zusätzlich Informationen zu Mooren und Klimaschutz sowie Gärtnern ohne Torf. Am Bastelstand der Museumspädagogin Doris Gronkowski entstehen aus Play-Mais individuelle Figuren – hier ist Kreativität gefragt.

Im Museumsgarten präsentie-

ren die fleißigen Nachwuchsgärtner der AG „Ernten einst & jetzt“ der Schule am Weinberg ihren Bauerngarten. Außerdem werden Tetra-Paks in Vogelfuttersilos umgewandelt und Kräuterbeschriftungen gebastelt. Bei Imker Franz Rothkopf kann man alles rund um Bienen und Honig erfahren. Der ZAW klärt über das richtige Trennen von Bioabfällen sowie regenerative Energieerzeugung auf und bringt ein Abfallquiz mit. Beim Nationalpark werden an Mitmachstationen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit erfahrbar gemacht. Das Kirchliche Jugendbüro informiert über die Enzyklika „Laudato Si“ und bietet ein Gewinnspiel an, der Naturpark ist ebenfalls mit von der Partie, genauso der Arbeitskreis Energie & Verkehr. Am Streetfood-Wagen gibt es Insekten zum Probieren, vertreten sind auch der Kaffee- und Kuchenstand der Landfrauen und der Stand des Weltladens Viechtach.

Tauschen an der Börse

Lust auf frischen Wind im Kleiderschrank? Bis zu zehn mitgebrachte Kleidungsstücke können abgegeben und „neue“ Teile mit nach Hause genommen werden. Mit der Kleider-tauschbörse soll kritischer Konsum angeregt und Alternativen zur Wegwerfgesellschaft aufgezeigt werden. Das Prinzip ist einfach: Man mistet den Kleiderschrank aus, nimmt ein paar saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke mit zur Kleidertauschparty. Auf diese Weise kann man seine Schrankhüter loswerden und neue Lieblingsteile finden, ohne dafür Geld ausgeben zu müssen. Alle Kleidungsstücke, die am Ende übrigbleiben, werden an einen guten Zweck gespendet. Ähnlich läuft das bei der Bücher-TauschBörse der Stadtbücherei ab. Getreu dem Motto „Nimm eins, gib eins“ kann kostenlos ein Buch mitgenommen und dafür im Austausch ein Buch in das Bücherregal gestellt werden. Nach dem FamilienEnergiesparFestival wird ein öffentlicher Bücher-schrank aufgestellt. – bb